



LAUFEN EXTRA



KEINE
NACH DEN
DROGEN

S
P
O
R
T

O
H
N
E

D
O
P
I
N
G



FUSSBALL EXTRA

Fußballstadt
Gelsenkirchen

- Seit 1984 -
Anfänglich für
sportliche und
gesellschaftliche
Mitteilungen in
den Vereinen:
SF Bulmke 67
DJK Borussia
Scholven
DJK Sportfreunde
Rotthausen 1910
DJK TuS 1910
Rotthausen

1. Fußballonlinemitteilung

Verantwortlich: Sieghard Tinibel Tel. 0209 13 61 81

Gesunder Laufsport für alle in der
Fußballstadt!

Gelsenkirchenmarathon

www.gelsenkirchenmarathon.de



Fußballer und Leichtathleten in einem Verband - mehr unter www.flvw.de

**GEH' SONNTAGS LIEBER ZU DEN AMATEUREN!
"Dort wird sportlich gedacht und die Jugend geschützt.
Im Sportverein wird unmanipulierter Sport geboten!"**

Fußballexta seit 1984 - Saison 2009/2010 - Laufende Nr. **0040** vom 20. Apr. 2010

++ Sportliche Mitteilungen nicht nur für Rotthausen und den Gelsenkirchener Süden ++

Homepages: www.fussballkondition.de www.gelsenkirchenmarathon.de Webmaster, Sieghard Tinibel

25 Jahre Gelsenkirchener Volkslauf

Jubiläumsauflage am 24. April 2010. Der Ausrichter DJK TuS Rotthausen besteht 100 Jahre – Über 400 Voranmeldungen- Die Gesamtschule Horst mit dem Sportlehrer Herrn Todeskino führt die Tabelle der meistmeldenden Vereine und Firmen an.

SPORT & MUSIK...

Gehören nach Meinung vieler Sportler bei Laufsport-Events dazu. Deswegen wurde der Gelsenkirchener Thomas Nikutta vom Veranstalter für diesen Laufsporttag verpflichtet. Aber auch die Moderation des Stadionsprechers Laurenz Thissen (erkennt jeden Läufer schon am Gang) verspricht wieder interessante und witzige Aspekte, denn seine Kommentare sind wie immer mit viel Menpower vorgetragen. Im Rahmen der Veranstaltung stellt sich auch der Gesundheitspark Nienhausen vor.

Rekord zu knacken der immer noch bei 880 aktiven Teilnehmern liegt. 430
Voranmeldungen geben berechnigte Hoffnung dazu.



Lauf-Nr.	Startzeit	Disziplin	Wettbewerb
1	12.00 Uhr	421,95 m	BambiniMarathon Startschuss Frau Mark Familienzentrum Rotthausen Markt
2	12.10 Uhr	1.200 m	Schülerlauf Herr Tax GfW
3	12.30 Uhr	2.400 m	Schülerlauf Herr Todeskino Gesamtschule Horst
4	13.15 Uhr	3.600 m	Cooperlauf Heinz Pliska -BL- Kapitän der Profis des FC Schalke 04
5	13.45	5.000 m	Revierparklauf Dieter Kapteina

	Uhr		
6	14:30 Uhr	10.000 m	Cityparklauf OB Frank Baranowski
7	14:30 Uhr	21.098 m	Ruhrpotthalbmarathon OB Frank Baranowski
8+9	16:30 Uhr	10.000 m	Walking und Nordic Walking DJK TuS Ehrenpräsident Gerd Lukaschick



Gute Tipps tauschten die Helfer zum Volkslauf untereinander aus. Auch die Auswertungscrew von TAF mit Torsten und Gaby zeigt sich noch nachdenklich aufgrund der zu bewältigenden Aufgaben an diesem Tage.



Mittwoch : Weitere Englische Woche im Fußball



Boogie – der Gute Laune Man des DJK TuS Teams - war mit dem Spiel seiner Mannschaftskameraden zufrieden.. auch weil sie 4:1 am Mittwoch gegen Erle 08 gewannen. Somit scheint die nächste Englische Woche gut über die Bühne zu gehen. Auch die Zweite und die Dritte gewannen ihre Spiele innerhalb der Woche.



Gerd Lukaschick und Heinz Pliska führen die DJK TuS Fußball-Jugend

Die Leitung des neuen Jugendvorstandes von DJK TuS liegt bei ihnen in guten Händen, Heinz Pliska und Gerd Lukaschick.

Immerhin liegt bei Heinz Pliska die Fußballerfahrung der Bundesliga zu Grunde. Schließlich war er in den Gründerjahren der Fußball-Bundesliga einer der ersten Kapitäne des Profiteams beim FC Schalke 04. Mit Gerd Lukaschick wurde eine treffliche Wahl vorgenommen, denn immerhin hat er die erste Fußballmannschaft der Turn- und Sportfreunde Rotthausen über ein Jahrzehnt ununterbrochen in der Bezirksliga halten können, was nicht immer einfach war, denn der zunehmende Kommerz im Sport schlug sich auch dort nieder. Nachfolgend sind die Ergebnisse der Vorstandswahl aufgeführt, die auch in der WAZ veröffentlicht wurden.



Ergebnis der Wahlen. Heinz und Gerd führen die Jugend.

WAHLEN

WAZ vom
14. April 2010

DJK TuS Rotthausen: Beim Vereinsjugendtag haben die Mitglieder folgenden Jugendvorstand gewählt: Gerd Lukaschik (Jugendleiter), Heinz Pliska (stellv. Jugendleiter), Kerstin Siewers (Kassierer), Hubert Kostotzky (2. Kassierer), Rolf Sielisch (3. Kassierer), Stefan Rasche (Jugendgeschäftsführer), Jenny Rutkowski, Kerstin Bachmann (beide stellv. Jugendgeschäftsführer), Fritz Klein (Öffentlichkeitsarbeit), Robin Termeer, Maik Zierke, Nico Zurawski, Justin Kruska (alle Jugendsprecher).

Am Montag, den 3. Mai im Volkshaus Rotthausen

Nach dem Osterurlaub stießen am 13. April mit Fritz Dörr – Fritz hat eine Stimme wie Freddy Quinn in seinen besten Tagen - und Dieter Luig mit seiner Gitarre zwei musikalische Frohnaturen dazu. Viel Arbeit für den Aufnahmeleiter Gerd Misere.



Die Personen von l. nach r.: Aufnahmeleiter Gerd Misere, Chorleiter Werner Praceius, Reinold Komorowski, Hans Felgner, Thomas Schulz, Bernhard Erckmann (Prinz von GE), Walter Praceius und Initiator Sieghard Tinibel.



Aufnahmeleitung am PC: Gerd Misere gehört zu den Rotthausen Frohnaturen.



Tex Rogers war sein Gitarrenlehrer. Dieter Luig gehört zu den Rotthäuser Frohnaturen die einen Beitrag des Sportvereins DJK TuS Rotthausen im Jubiläumsjahr des Vereins zur Kulturhauptstadt 2010 leisten. Nachfolgend die Männer der ersten Stunde. Wer möchte kann sich gerne noch dazu gesellen und an der CD-Aufnahme aktiv mitwirken. Das nächste Treffen findet dazu am 3. Mai im Volkshaus Rotthausen statt.



Bernhard

Fritz

Walter

Werner

Hans



Thomas

Reinhold

Sieghard

Dieter

Gerd

Mit Werner Praceius, dem 1. Vorsitzenden des Rotthäuser Männergesangsvereins und DJK TuS Urgestein treffen sich....

die Rotthäuser Frohnaturen.

im Jubiläumsjahr regelmäßig im Rotthäuser Volkshaus, um die alten und neuen Vereinslieder zu singen und auf eine CD zu bringen.

Nächstes Treffen: Montag, den 03. Mai 2010, um 19:00 h im Volkshaus Rotthausen.



GM Foto/Videotrans fair

Super 8 auf DVD, alles ist möglich

Kontakt: E-Mail gm-foto@t-online.de

Tel.: 02325 559305 Handy: 0163 3001 303



ROSEN APOTHEKE

FÜR EIN BLÜHENDES LEBEN

Im Kirchviertel am Heinrich-König-Platz - Gelsenkirchen, Robert-Koch-Straße 2 - Tel. 0209 22104

Nach dem Schriftverkehr mit Dr. Feil, dem Ernährungsberater des Fußball-Bundesligisten VfR Hoffenheim keimt für alle Fußballamateure Hoffnung auf. Eine Verbesserung des eigenen Fußballspiels, um den Abstand zu den Profis nicht zu groß werden zu lassen, besteht neben regelmäßigem Training nur in einer gezielteren Ernährung. Hier der Link zu seinem E-Book im Internet unter

<http://www.dr-feil.com/ebook-eiweiss/>

Ernährungsberatung für Sportler jeder Sportart und jeden Alters finden alle in der Rosen-Apotheke Gelsenkirchen.



Dr. Feil: „1899 Hoffenheim Jul 31st, 2009 by Dr. Feil.

Ernährungstipps erhalten alle Sportler auch in der Gelsenkirchener Rosen-Apotheke am Heinrich-König-Platz in Gelsenkirchens City.



Gartenbaubetriebe
Alfred Verse
Hilgenboomstraße
Telefon 0209 / 137713
Sponsor der
DJK TuS 1910
Rotthausen



Man kennt sich und geht freundschaftlich miteinander um, die Teams von Rotthausen und Bismarck vor dem Anstoß....

DJK TuS Rotthausen – EtuS Bismarck: 4-2 (2-0)

Hart umkämpfter Sieg gegen starke Bismarcker!



Reiner Lenz, der Betreuer von EtuS Bismarck nutzt die Zeit vor dem Spielbeginn für einen kleinen Imbiss. Im Hintergrund spielt die Zwote der DJK TuS noch ihr M-Spiel gegen Haverkamp...

Nur zu gut konnten sich viele in unseren Reihen noch an das knappe Ergebnis im Hinspiel erinnern. In einer äußerst engen Partie siegten wir damals durch Tore von

Tobias Klein und Adam Targonski knapp mit 2 – 1. Entsprechend ernst wurde dieser Gegner am Sonntag von unseren Mannen genommen. Wurde am Freitag Abend nach dem Training noch in trauter Runde das Wochenende eingeläutet, so galt an Samstag die gesamte Konzentration dem kommenden Spiel.

Und das war auch dringend nötig. Bereits in der 2. Minute die erste Großchance für die stürmisch beginnenden Gäste. Einen Direktschuss aus 8 Metern kann unser Schnapper unter Aufbringen seines ganzen Könnens noch so eben über die Querlatte lenken.



Tolle Flugeinlage von Thorsten Bauer. Einen Schuss aus 8 m dreht er hier über die Latte. Hoffentlich bleibt der routinierte Keeper den Sportfreunden noch lange erhalten...

Auch die nachfolgenden Angriffe der Bismarcker zeigten ihre Gefährlichkeit im Sturm.

Bei einem dieser Angriffe musste Thorsten Bauer an der Strafraumgrenze Kopf und Kragen riskieren, um dem heranstürmenden Angreifer der Eisenbahner das Leder noch vom Fuß zu fischen. Nach dem folgenden Zusammenprall blieben beide Spieler zunächst verletzt liegen und unser „Schnapper“ musste minutenlang behandelt werden. Der Einsatz des bereitstehenden Christian Bogatzky war dann jedoch nicht notwendig.



Adam Targonski kreuzt hier mit hohem Tempo und versucht den Ball am Gegner vorbei in eine gute Schussposition zu bringen.



Gute Chance für Christian Czedzak (Nr. 10)

Thorsten konnte weiter spielen. Nach und nach erarbeitete sich unser Team jedoch eine Überlegenheit im Mittelfeld und konnte insbesondere über die rechte Seite immer wieder für gefährliche Situationen vor dem Tor der Eisenbahner sorgen. In der 22. Minute war es dann soweit. Adam Targonski hatte 25 Meter vor dem Tor ein wenig Raum, genug auf jeden Fall, um sich das Leder zurecht zu legen und mit einem fulminanten Schuss in den Winkel des langen Ecks dem Keeper der Gäste keinerlei Abwehrchancen zu lassen. Ein Traumtor zum 1-0!



Die Führung für DJK TuS durch ein tolles Tor von Adam Targonski, der den Ball aus 18 m ansatzlos in den Winkel knallte.

Jetzt wurde auch unsere Überlegenheit noch größer, der Gegner konnte sich zumeist nur mit weiten Befreiungsschlägen nach vorne der Umklammerung entziehen, zeigte dabei aber immer wieder auch seine Gefährlichkeit auf. Als sich in der Nachspielzeit der ersten Hälfte alle schon auf die Pause vorbereiteten, erfolgte der nächste Knaller. Tolga Alkin hatte sich auf der linken Seite durchgesetzt, zog nach innen und schloss mit einem Rechtsschuss auf das Tor der Gäste ab. Der Ball wurde in der Strafraummitte von einem Bismarcker Abwehrspieler abgefälscht, änderte seine Richtung und trudelte zum 2-0 für

unsere Farben ins Netz.



Tolga Alkin hat zum 2-0 getroffen. Betreuer Heinz Wallerkowski reißt die Arme hoch!
Danach schickte der Unparteiische die beiden Mannschaften zur Pause in die Kabinen.



Kennen sich noch aus gemeinsamen Rotthausen Zeiten, Adam Targonski und Dominik Steinbach

Unser Team kam zunächst unverändert wieder, war aber wohl noch gar nicht so richtig auf dem Platz, da verkürzte Celil Cevik für die Gäste auf 2-1. Das Spiel wurde offener, die Bismarcker suchten nun ihre Chancen auf den Ausgleich. Aber bereits 10 Minuten später war die Euphorie des vorangegangenen Treffers bereits wieder verflogen. Gerrit Hömme nutzte eine Unaufmerksamkeit in der Gästeabwehr, zog mit dem Ball alleine auf den Keeper los, umspielte auch diesen und schoss anschließend zum vielumjubelten 3-1 ein. Der Jubel galt nicht nur dem Ausbau unserer Führung, sondern auch noch der Tatsache, dass dieses unser 100. Meisterschaftstreffer in dieser Saison war.

Trotzdem gaben sich die Gäste nicht auf. Es folgte ein offener Schlagabtausch mit Chancen auf beiden Seiten. Eine davon nutzte der Gästespieler Mathias Schulz in der 66. Minute zum Anschlusstreffer auf 2-3. Als die Gäste dann in den Schlussminuten alles nach vorne warfen, war es unser Kapitän, Christian Czedzak, der einen schönen Konter durch Adam Targonski, der vor dem Gehäuse uneigennützig querlegte, mit dem 4 : 2 Endstand abschloß.



Das schöne Wetter lockte zahlreiche Mitglieder der Rotthausener Vereinsfamilie auf die Sportanlage Auf der Reihe. Am kommenden Samstag wäre es wünschenswert, wenn die Leichtathleten des Vereins dann ähnlich schönes Wetter bekämen um den Gelsenkirchener Volkslauf zu zelebrieren. 600 Voranmeldungen von Laufsportlern aus Nah und Fern sind schon dazu eingegangen. (www.gelsenkirchenmarathon.de)

Fazit: Es war der erwartete schwere Gegner, aber wieder hat sich unser Team am Ende überlegen gezeigt und die Punkte verdientermaßen in Rotthausen behalten.

Bereits am Dienstag um 19.00 Uhr trifft unsere Mannschaft in einem Vorrundenspiel zur Stadtmeisterschaftsendrunde auf Preußen Sutum. Die Begegnung findet auf dem Platz der Gesamtschule Berger Feld statt. Am kommenden Sonntag reist unser Team in der Meisterschaft nach BW Gelsenkirchen. Der Tabellendritte erwartet unsere Mannschaft um 15.00 Uhr auf der Sportanlage am Schürenkamp.



li. Bismarcks Trainer Buczkowski mit Weltenbummler Karl Nowak und seinem Zwillingbruder nach dem Spiel beim Bier im Rotthausener Vereinsheim. Rechts Dieter Mozdzing der Besitzer des umfangreichen Schalke 04 Privatmuseums. Man kennt sich eben...

DJK TuS Rotthausen II - Spfr. Haverkamp 3 – 1 (1 - 1)

Zweitvertretung bleibt durch 3-1 Erfolg über Haverkamp auf dem zweiten Tabellenplatz

Nach dem Sieg im Nachholspiel gegen VfB Gelsenkirchen erwartete das Team unseres Trainergespanns Dave Hendann und Hajo Heermann die erste Mannschaft der Sportfreunde Haverkamp.

Bereits nach wenigen Minuten konnte unsere Elf die erste Torgelegenheit verbuchen. Andy Czedzak kam auf der rechten Seite bis zur Grundlinie und spielte den Ball flach in die Mitte, wo Sven Schmid einen Schritt zu spät kam. In der 8. Minute machten wir es besser. Nach einem Eckstoß kam Basti Neumärker zum Kopfball, dieser ging an den Pfosten, beim Nachschuss ließ Basti dem gegnerischen Torhüter jedoch keine Abwehrchance. 1-0! Wer jedoch glaubte, dass die Erfolge der letzten Wochen und diese frühe Führung Sicherheit bringen würden, der irrte sich. In der Folgezeit wirkte unsere Mannschaft wie gelähmt und so kamen die Gäste immer besser ins Spiel und übernahmen nach einer Viertelstunde die Initiative. Folgerichtig fiel in der 28. Minute der Ausgleichstreffer. Eine flache Hereingabe von der rechten Seite konnte durch einen Angreifer unhaltbar für unseren Schlussmann Kai Kretschmer ins kurze Eck verlängert werden. Mit dem 1-1 ging es auch in die Halbzeitpause. In der zweiten Spielhälfte zeigte unsere Mannschaft ein ganz anderes Gesicht. Von Beginn an konnte man das Spiel kontrollieren, der Ball lief besser durch die eigenen Reihen und so bekam man wieder die nötige Sicherheit. Immer wieder angetrieben durch Olli Knizia und Basti Wernscheid, der bereits in der Vorwoche seine Qualitäten als Passgeber unter Beweis stellte, konnte man das Spielgeschehen wieder in die gegnerische Hälfte verlagern. Doch die Führung wollte nicht fallen. So dauerte es bis zur 65. Minute. Der für Sven Schmid eingewechselte Emin Isbilen drang mit dem Ball in den Gästestrafraum ein, umspielte den ersten Gegenspieler, als er den zweiten Verteidiger umspielen wollte, nahm dieser die Hand zur Hilfe.



Den fälligen Strafstoß verwandelte Basti Neumärker gewohnt sicher zur mittlerweile verdienten 2-1 Führung. Bereits fünf Minuten später hatte Olli Knizia die Entscheidung auf dem Fuß, doch sein Schuss traf nur die Querlatte. Nur zwei Zeigerumdrehungen nach dieser Chance hatte Emin die Gelegenheit alles klarzumachen, konnte jedoch im letzten Moment von seinem Gegenspieler am Schuss gehindert werden. In der 85. Minute war es dann aber soweit. Haverkamp wurde bereits im Spielaufbau unter Druck gesetzt und gezwungen den Ball zum Torhüter zurückzuspielen, Andy Czedzak sprintete

in den Strafraum und der Torwart wollte den Ball nach vorne schlagen. Sein Schuss landete jedoch an Andys Rücken, von wo aus er zum 3-1 Endstand ins Tor flog. In der nächsten Woche ist unsere zweite Mannschaft spielfrei.

TuS Rotthausen III – BW Gelsenkirchen II: 4 – 2 (2 – 0)

Unsere Dritte ist nach einem starken Auftritt gegen BW wieder zurück in der Spur



Nachdem unsere dritte Mannschaft in den zurückliegenden Wochen überraschender Weise einige Punkte hat liegen gelassen, konnte sie unter der Woche durch den Sieg gegen Westfalia Schalke wieder etwas Selbstvertrauen tanken. Das brauchte sie auch am Sonntag, denn immerhin stand mit BW II der Tabellensiebte auf dem Programm. Mit Stephan Pothmann und Reik Pollberger ließen unsere Trainer zunächst die beiden etatmäßigen Stürmer, die bisher fast 70 Prozent aller geschossenen Tore erzielt hatten, auf der Bank. Für sie stürmten Jan Droste und Marvin Horn. Und beide rechtfertigten das Vertrauen der Trainer. Denn Marvin erzielte den Treffer zum 1-0 für unsere Farben, dem Jan kurz darauf den zweiten Treffer folgen ließ. Mit dieser Führung ging es in die Pause. Ganz so, wie später bei der 1. Mannschaft, kam der Gegner auch hier mit einem Anschlusstreffer kurz nach dem Wechsel auf 2-1 heran, bis Martin Niehaus dann mit seinem Treffer zum 3-1 den alten Abstand wieder herstellte. Angetrieben durch den an diesem Sonntag besonders stark aufspielenden Mittelfeldspieler Patrick Kaminski drängte unser Team auf die endgültige Entscheidung, musste jedoch zunächst einen weiteren Gegentreffer zum 2-3 hinnehmen, ehe erneut Marvin Horn zum 4-2 Endstand traf. Am kommenden Sonntag ist unsere Mannschaft spielfrei, trifft jedoch in einem Freundschaftsspiel in Hassel auf die Zweitvertretung von Arminia Hassel.



MVG

Metall-Verwertungs-Gesellschaft mbH
Betriebsauflösungen + Baumaschinen + Metallhandel

Herbert Bollmann
Geschäftsführer

Tel: 0201 5579058
Mobil: 0151 15607754
FAX: 0201 5579600

E-Mail: mvg.bollmann@t-online.de



MVG

Bonifaciusstraße 268 45309 Essen



DIE ROTTHAUSER

„Die Rotthauer“ sind ein Schalke Fan-Club im „Haus Beckmann“
Sportlertreff der DJK TuS 1910 Rotthausen e. V.



„Nach dem Spiel ist jeder schlauer!“
- Die königsblau-weiße Ecke -



Motto: Fragt man die Leute nach dem Spiel wie ihnen das Spiel gefallen habe, wird man feststellen, dass jeder auf einem ganz anderen Sportplatz war und ein ganz anderes Spiel gesehen hat. Das ist das was Fußball auszeichnet und ihn als Volkssport so stark macht.



Schalke Fans erwarten weiterhin ein Wunder von ihrem Messias Felix Magath...wie die Montage andeuten soll. Am vergangenen Spieltag wurden die Erwartungen erneut genährt, denn Felix Magath **sprach auch das erste Mal selbst davon.**



Udo Lattek dagegen ist fest von einer weiteren Meisterschaft der Bayern überzeugt. Hier beim Warsteiner Stammtisch im Kempinski Hotel am Flughafen München.

R!NG FOTO
NIEHAUS

Inh. Christoph Niehaus
Gildenstraße 5 46117 OB-Osterfeld
Telefon (0208) 892883

Ruhrpotthalbmarathon mit dem 10.000 Meter Lauf am 24. April 2010 auch wieder durch die City Gelsenkirchens...

...zwischen Königs-City und Rosen-Apotheke geht´s durch den Gesundheitspark zur Sportanlage „Auf der Reihe“ zurück. Am 8. Mai startet auch wieder vom Heinrich-König-Platz der 2. Neuro-Lauf.

Münchner Showtruppe, Schalker Schlußspurt, Rudi ratlos

Bayern mit neuem Spaß bei der Arbeit, Schalke 04 immer noch ernsthafter Titelanwärter, Rudi Völler gibt "Rudi ratlos", Angst essen Bochum auf, Labbadias Scheitern ist auch Hoffmanns Scheitern

Bayern neuerdings mit Zirkusnummern

Für die SZ war Andreas Burkert an der Manege: "Trainer Mirko Slomka wirkte bei seiner Analyse ähnlich hilflos wie seine Männer gegen eine aufgedrehte Münchner Showtruppe. Diesmal habe man auf der Hinfahrt im Zug 'vielleicht zu viel gestanden', scherzte Kind zur Anreise, die wegen der Vulkan-Aschewolke und fehlender Reservierungen beschwerlich ausgefallen war. Zurück ging es im Bus: sechs Stunden, bis nachts um drei."

Das Spiel der Bayern habe sich unübersehbar gewandelt "vom allzu verkopften, rationalen Auftritt hin zur mitreißenden Zirkusnummer." Das, ist Burkert erstaunt, sei nicht unbedingt zu erwarten gewesen. "Van Gaal und Spaß, das hatte sich angeblich in München ausgeschlossen wie eine Rot-Rot-Regierung in Bayern oder Komfort und Pünktlichkeit bei der Bahn."

Boris Herrmann leidet bei diesem Gala-Abend mit dem Einwechselspieler Mario Gomez (Berliner Zeitung): "Der Nationalstürmer muß sich gefühlt haben, wie einer, der verspätet auf eine Party kommt, auf der schon alle besoffen sind. Er rackerte, taumelte, verkrampfte vergeblich bei seinen Versuchen, ein paar Punkte zu machen im Kampf um Stammplätze bei Louis van Gaal und Joachim Löw." Alles umsonst, zumindest an jenem Abend.

Und vielleicht auch in Zukunft: "Wenn der FC Bayern in den kommenden Wochen ein Problem bekommt, dann besteht es wohl in der Tatsache, daß dieser Robben schon fast zu gut für ein ausgewogenes Sozialgefüge ist." Unter anderem deshalb erkennt Herrmann bei den Bayern eine "gefährliche Stimmungslage zwischen Selbstsicherheit und Selbstüberschätzung".

Hannover 96, das übrigens auch anwesend war, habe "nur ein einziges Mal überzeugt - als sie geschlossen den Platz verließen."

Magath, das wandelnde Mysterium

Schalke gewinnt gegen Gladbach, macht dabei sogar mal selbst das Spiel, und prompt ruft Magath die Meisterschaft als Ziel aus. Bei nur 2 Punkten Rückstand eigentlich auch nicht allzu erstaunlich.

Philipp Selldorf (SZ) analysiert: "Magath ist zwar ein wandelndes Mysterium, diesmal aber darf man ihn geradewegs beim Wort nehmen. Das Bekenntnis zu seinen gesteigerten Titelhoffnungen zielt nicht auf die Verunsicherung der großmächtigen Bayern, er weiß selbst, daß das nicht funktioniert. Es dient der Ermutigung des eigenen Teams." Anders als viele Vorgänger will er seinen Spielern ein Motiv an die Hand geben, das beflügeln soll. "Die Animation hätte bereits gewirkt, wenn die Mannschaft am kommenden Samstag in Berlin gewinnen würde." Denn dann sei die Champions-League-Qualifikation sicher, und das, obwohl die Schalcker zu Beginn der Saison kaum auf die Europa League zu hoffen gewagt hatten."

Bei Spiegel Online schreibt Philipp Köster über das vermeintliche Auf und Ab der Schalcker Lage: "Die Rückkehr der Gelsenkirchener in den Meisterschaftskampf ist nicht hoch genug einzuschätzen. Die Mannschaft ist jung und könnte auf Verständnis hoffen, wenn ihr im Schlussspurt die Puste ausginge. Stattdessen ließ sie sich am Samstagnachmittag tragen, von der Begeisterung des Publikums und der eigenen. Dass es am Ende reichen wird, noch am FC Bayern

vorbeizuziehen, ist nicht allzu wahrscheinlich."

Beim Blick auf ein anderes Team, das schon sehr weit oben und zwischendurch wieder völlig abgeschrieben war, hält Köster die Schalcker Hoffnungen aber nicht für zwangsläufig vergeblich: "Die Bremer wurden als eine der großen Enttäuschungen dieser Saison und der langjährige Coach Thomas Schaaf plötzlich als auslaufendes Modell gehandelt. Nun stehen sie im Pokalfinale und haben die Königsklasse in Sichtweite. Daß es bis zum 34.Spieltag keinen Trend gibt, der nicht noch umgekehrt werden könnte. Die Bremer beweisen es."

Von Angst und Selbstzweifeln zerfressen

Zwar habe der FC Köln gewonnen, in der SZ macht sich Moritz Kielbassa dennoch seine Gedanken, wie man die Leistung steigern könne. Er berichtet, daß Podolski laut Selbstauskunft keinen Alkohol trinke. "Das mit Poldis Askese ist schade, vielleicht würden dem Jungen Gute-Laune-Kölschs helfen, um wieder regelmäßiger im Stil von Viva Colonia zu kicken - und nicht im depressiven Takt russischer Klaviermusik." Und über Podolskis Chef: "Zvonimir Soldo ist in Interviews ja ein 0:0 auf zwei Beinen, und zwar keines der besseren Sorte, Statements des Stoikers sind so spritzig wie der Börsenbericht."

Dem unterlegenen VfL Bochum werden schon Abschiedsbriefe geschrieben, wie von Jörg Stroschein im Tagesspiegel: "Derart mut- und ziellos war schon lange kein Gegner mehr im Kölner Stadion aufgetreten. Noch nicht einmal die im Abstiegskampf notwendige Einsatzbereitschaft war vorhanden. Die Kölner Mannschaft schien fast verwundert darüber zu sein, wie störungsfrei sie den Ball laufen lassen und das Spiel bestimmen konnte – sie hatte gar keine andere Wahl." Denn Heiko Herrlichs "Team zeigte einzig das traurige Gesicht eines Abstiegs Kandidaten."

Manch Bochumer Fan habe nach diesem Auftritt bereits "Visionen von Paderborn oder Fürth". Das Bochumer Spiel nennt auch Philipp Selldorf (SZ) ein "Schauspiel der Unfähigkeit. Sie waren darüber selbst tief beschämt." Während der Partie seien die Spieler so aufgetreten, "als würden sie von Angst und Selbstzweifeln aufgefressen."

Sie spielen auch noch gut dabei

Einen "Rudi ratlos" nennt Oliver Trust den ein' Rudi Völler bei Spiegel Online, selbst Völler wisse nicht, wie es zu ändern sei, "daß Leverkusen halt Leverkusen ist, eine Mannschaft, die nie wirklich etwas gewinnt. Nicht mal, wenn sie, wie in dieser Saison, 25 Spiele am Stück nicht verloren hat? Man könnte in der Tat glauben, Leverkusen wolle das ewige 'Vizekussen'-Dilemma auch 2010 wieder aufführen." Und auch Trust bleibt dabei ratlos: "Das Unerklärliche dabei ist: Leverkusen spielt bei all dem Schlamassel auch noch gut." Angesichts der fehlenden Punkte trotz guter Leistungen aber rausche die Gefahr immer schneller heran: "Vier Punkte und zwei Plätze trennen den VfB und Bayer noch. Vor fünf Spieltagen waren es noch 18 Zähler und sechs Ränge."

Hoffmanns Ungeduld und Labbadias Schwäche

Matthias Linnenbrüger und Patrick Krull listen in der Welt noch einmal die Vielzahl an Fehlern auf, die Bruno Labbadia vorgeworfen werden: "Aus Labbadia ist ein schwacher Trainer geworden, ausgemergelt von seinen eigenen Spieler. Kaum einer steht ihm noch zur Seite, will sich für ihn aufopfern. Das ist zwar nicht die feine Art, aber Labbadia ist auch nicht eben feinfühlig mit ihnen umgegangen. Beispiele?" Die beiden Autoren nennen die überflüssig wirkende frühe Auswechslung von David Jarolim, den Rücktritt Frank Rosts aus dem Mannschaftsrat wegen einer Lappalie, das Ausplaudern der Pläne, Rost nicht über 2011 hinaus halten zu wollen, sowie Boateng selbst die Schuld dafür zu geben, daß dieser trotz Verletzung nicht ausgewechselt wurde. Und zu schlechter Letzt: "Bei der Krisensitzung nach dem schlimmen 0:1 in Gladbach Ende März soll Ze Roberto vor versammelter Mannschaft gesagt haben, daß er 35 sei und sich von einem paar Jahre

älteren Trainer nicht sagen lasse, welche Laufwege er zurückzulegen habe." Daß sich die Abstürze von Labbadias Teams nach anfänglichen Erfolgen wiederholen, sei nun nichts Neues mehr. "Aus seiner Zeit in Leverkusen ist ebenfalls durchgesickert, daß er es sich nach einigen Monaten mit den Spielern verscherzt hatte."

Jörg Marwedel (SZ) glaubt nicht mehr an eine Zukunft für Labbadia beim HSV. Mit Folgen auch für Bernd Hoffmann: "Labbadias Entlassung wäre die schlimmste Niederlage für Hoffmann. Sie zeigt nämlich, daß er in einem Punkt eben kein Topmanager ist: im sportlichen wie im psychologischen Bereich." In Hoffmanns Verantwortlichkeit läge es auch, daß Labbadia ohne "Sportchef" habe auskommen müssen. So wie er es von seinen Einkäufen verlange, solle auch Hoffmann sich doch mal einem Charaktertest unterziehen, legt Marwedel nahe: "Um aufzuzeigen, ob Hoffmanns ungeduldige Art den Klub nicht manchmal auch bremst."

Dutt, der Mann neben der Schaukel

Christoph Ruf (SZ) beurteilt den Freiburger Trainer als Mann des Ausgleichs: "Dutt, der auch nach den derbsten Niederlagen stets die Spieler schützt, sieht sich als Trainer, der sein Team begleitet wie ein Vater die Schaukelversuche seines Kindes. Wenn dem die Kräfte schwinden, schubst er es an, wenn es übermütig wird, bremst er den Schwung ab." Letzteres sei diesmal eher nötig gewesen, da der Gegner nach zuletzt guten Auftritten derart schwach gewesen sei: "Hochgradig verwirrt agierte die Abwehr, in der vor allem die Innenverteidiger Andreas Wolf und Maroh froh waren, als Wagner endlich abpfiff. Nach vorne spielten die Nürnberger lange gar nicht, erst in den letzten zehn Minuten wurden sie etwas agiler."

Mit Dominic Maroh, dem "Mann der Partie", beschäftigt sich die Berliner Zeitung.

Gemeinschaft schlampiger Genies

Einen üblichen Verlauf einer Partie zwischen diesen beiden Kontrahenten sah Claudio Catuogno (SZ) und erinnert sich gerade noch rechtzeitig, "daß zwischen Bremen und Wolfsburg halt häufig derjenige gewinnt, der seine Defizite im Tore-Verhindern mit dem größtmöglichen Offensivwirbel kompensiert." Der von vielen Seiten arg gelobte Frings sei dabei in beiden Richtungen beteiligt gewesen: "Defizite hat es schon auch gegeben im eigentlichen Dienstbereich von Torsten Frings, dem aggressiven Spiel gegen den Ball. Da war zum Beispiel dieses hüftsteife Tänzchen, das sich die Bremer Verteidiger Naldo und Mertesacker leisteten, und an dessen Ende Grafite zum Wolfsburger 2:1 einschloß." Aber auch Tim Wiese sei nicht fehlerfrei geblieben, denn einmal habe "er sich aufgeführt, als säße nicht Joachim Löw auf der Tribüne, sondern Raúl Lozano, der Volleyball-Bundestrainer: Der Torwart Wiese pritschte erst Grafite den Ball auf den Kopf und patschte ihn anschließend gegen die Latte."

Entgegen dem Verlauf in der zweiten Halbzeit habe Wolfsburg von Anfang an konzentriert gewirkt, ergänzt Christian Kamp in der FAZ. Anders der Gegner: "Bei den Bremern hatte man einmal mehr das Gefühl, es mit einer Arbeitsgemeinschaft schlampiger Genies zu tun zu haben, die schnell beleidigt waren, wenn es nicht nach ihrem Geschmack lief."

Immerhin eine Arbeitsgemeinschaft, die sich später noch ihrer Stärken besann.

In der Berliner Zeitung erinnert Boris Herrmann an die enorme Diskrepanz zwischen Hinrunden- und Rückrundenleistung bei erstaunlich vielen Teams, und bleibt dabei weder bei Hertha BSC noch bei Hoffenheim stehen.



Immer ein gefragter Kommentator bei Sky, wenn es darum geht ein Urteil über den aktuellen Fußball in der Bundesliga abzugeben. Olaf Thon.... Weltmeister mit Franz Beckenbauer 1990 in Rom...ist auch am 8. Mai 2010 beim Neuro-Lauf des Dr. Busch von den Evgl. Kliniken aktiv dabei....

8. Mai 2010 Tag des Schlaganfalls



2. Gelsenkirchener
NEURoLAUF 2010
Jede Minute zählt!

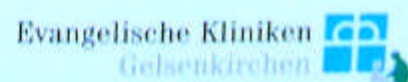
Wo: Start/Ziel Heinrich-König-Platz

Wann: Von 10.00 Uhr bis 14.00 Uhr.
Erster Start um 11.00 Uhr, dann halbstündlich
für die Läufer und Nordic Walking.

Keine Startgebühr!

Olaf Thon läuft mit!

Es erwarten Sie Infostände rund um das Thema Schlaganfall,
gute Unterhaltung durch Live-Bands, Kaffee, Kuchen und Würstchen!



Olaf Thon läuft mit beim 2. Neurolauf der Evangelischen Kliniken Gelsenkirchen am 8. Mai vom Heinrich-König-Platz in der City

Freizeitgestaltung:
 Plastisch-kreative Gestaltung aller Medien - vom Plakat bis zum Webdesign
 Kreativkurse
 Malerei, Zeichnung, Fotografie
 Buchmalerei, Holzschnitt
Julia Wörner
 40884 Gelsenkirchen, Tuffhausweg
 Telefon: 0209 121 12 12

**Gestaltung • Skulpturen
 Natursteinarbeiten**
Martin Künne
 Für Steinarbeiten
 Beratung bei Arbeit, Material,
 Gestaltung und Vertrieb
 Stein- & Marmorarbeiten
 40884 Gelsenkirchen
 Telefon: 0209 121 12 12

**IHR PARTNER FÜR
 UHREN, SCHMUCK; OPTIK**
**Hausmann &
 Lohndorfer**
 40884 Gelsenkirchen
 Telefon: 0209 121 12 12

Fahrschule
 40884 Gelsenkirchen
 Telefon: 0209 121 12 12

HUK-COBURG
Karin Kipp
 40884 Gelsenkirchen
 Telefon: 0209 121 12 12

Komplett
 40884 Gelsenkirchen
 Telefon: 0209 121 12 12

FAN-STORE
 Sportgeschäft
 Team-Sport & Bekleidung & Fan-Artikel
 40884 Gelsenkirchen
 Telefon: 0209 121 12 12

M. ÇOBAN
 Getränkemarkt
 40884 Gelsenkirchen
 Telefon: 0209 121 12 12

GFW
Wir in Rotthausen
 Wir haben Ihnen auch zukünftig Motorsport
 in allen Facetten
 RALLYEY in ihrer Leistung
 immer meine Sie bei uns
 40884 Gelsenkirchen
 Telefon: 0209 121 12 12

DFK TuS Rotthausen 1910 e.V.

**Internationaler Gelsenkirchener
 Volkslauf mit dem Ruhrpott-
 Marathon und dem DFB Cooper-
 Lauf am kommenden Samstag, den
 24. April „Auf der Reihe“. Das
 Laufbüro zur Anmeldung ist am
 Samstag ab 10:00 Uhr geöffnet.
 Kinder und Schüler sind kostenfrei
 gestellt durch die ELE**

FIFFICUS
 Die Buchstabe
 40884 Gelsenkirchen
 Telefon: 0209 121 12 12

PROVINCIAL
 Starker Service direkt vor Ort.
 Die Provincial – zuverlässig
 wie ein Schutzengel.
 40884 Gelsenkirchen
 Telefon: 0209 121 12 12

Bezirkssportanlage „Auf der Reihe“

**Wurst und Fleisch von Thelen:
 Jedem Sportler zu empfehlen!**
Thelen
 40884 Gelsenkirchen
 Telefon: 0209 121 12 12

Haus Beckmann
 Inh. Manuela Rich
 40884 Gelsenkirchen
 Telefon: 0209 121 12 12

**GRIECHISCHE
 GRILL-SPEZIALITÄTEN
 Grammatikas**
 40884 Gelsenkirchen
 Telefon: 0209 121 12 12

EK-Kosmetik
 40884 Gelsenkirchen
 Telefon: 0209 121 12 12

**ROSEN
 APOTHEKE**
 40884 Gelsenkirchen
 Telefon: 0209 121 12 12

PIEPENBRINK
 40884 Gelsenkirchen
 Telefon: 0209 121 12 12

Getränke Arena
 40884 Gelsenkirchen
 Telefon: 0209 121 12 12

**Elektro
 KLAILE**
 40884 Gelsenkirchen
 Telefon: 0209 121 12 12

**ELEKTRO
 KUNZ**
 40884 Gelsenkirchen
 Telefon: 0209 121 12 12

JK
 40884 Gelsenkirchen
 Telefon: 0209 121 12 12

**Pollmann
 backt es**
 40884 Gelsenkirchen
 Telefon: 0209 121 12 12

Barbara-Apotheke
 40884 Gelsenkirchen
 Telefon: 0209 121 12 12

AutoGas
 Einbau • Wartung • Tankstelle
Johannes Fatum
 40884 Gelsenkirchen
 Telefon: 0209 121 12 12

Klein & Thamm GmbH
 40884 Gelsenkirchen
 Telefon: 0209 121 12 12

Eis von Massimo
MASSIMO
 40884 Gelsenkirchen
 Telefon: 0209 121 12 12

PGD
 40884 Gelsenkirchen
 Telefon: 0209 121 12 12

Der DFB-Cooper-Lauf auch nach der FIFA WM 2006™

Im Rahmen des diesjährigen Gelsenkirchener Volkslaufes am 24. April 2010.

Von der Sportanlage „Auf der Reihe“ geht es durch den
Gesundheitspark Nienhausen.

Wieder mit vielen Preisen und Auszeichnungen im DJK TuS Jubiläumsjahr.

Am 5. Sept. 2010 heißt es auch wieder „Schütz die Kinder Deiner Stadt !“



Fitnessangebote, Lauf- und Walkingstrecken, 50-Meter Becken im Freibad, Minigolfanlage, Rasenflächen zum Fußballspielen und Toben ... im Gesundheitspark Nienhausen gibt es viele Möglichkeiten sich sportlich zu betätigen ... Also ... Ab in den Park!

Mehr Infos unter www.revierpark-nienhausen.de

Sport- und Naherholung auf der Rotthausener Sportanlage „Auf der Reihe“ mit dem Gesundheitspark Nienhausen und dem angrenzenden Stadtpark im Gelsenkirchener Süden.



1910 <> 100 Jahre DJK TuS Rotthausen <> 2010

1985 <> 25 Jahre Gelsenkirchener Volkslauf <> 2010